



Folge 2
Juni 2005

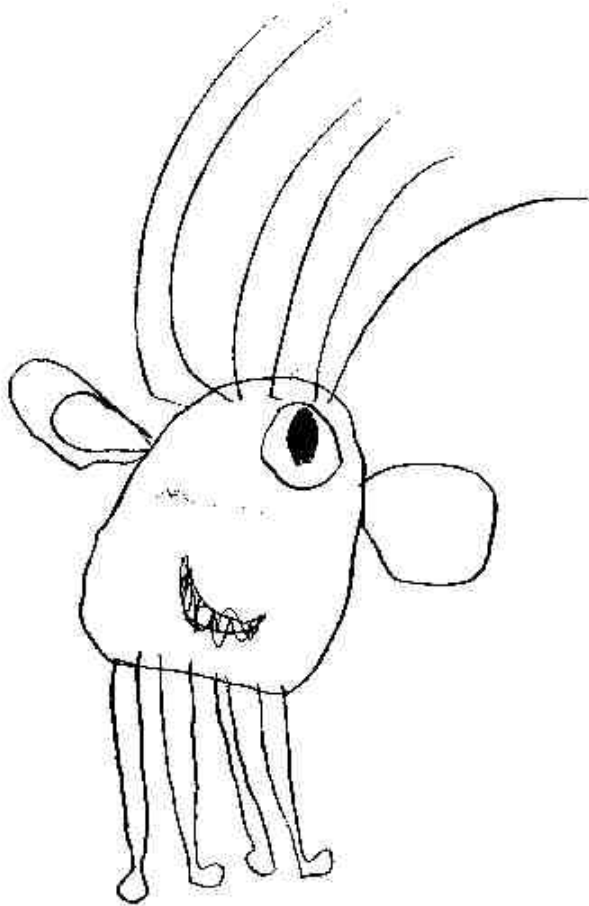
**SEKTION
GEBIRGSVEREIN
STOCKERAU**

VEREINSSPIEGEL



MINI MONSTER TOUR

5. UND 25. JUNI 2005



Mini-Monster, damit sind nicht unsere Kinder gemeint gewesen! Bei dieser Tour entdeckten und erforschten wir die kleinen Lebewesen, die es überall gibt, die jedoch nur selten wahrgenommen werden. Auf den Spuren dieser Mini-Monster haben wir nach Herzenslust getümpelt und gewühlt, und dabei jede Menge Neues entdeckt und Spaß gehabt.

Beim ersten Termin, am 5. Juni, erschienen trotz Regenwarnung 21 Personen, Kinder mit Eltern bzw. Großeltern, um unter der fachkundigen Führung unserer neuen Naturschutzreferentin Julia einen Tag voller Abenteuer zu erleben.

Vom Treffpunkt am Bahnhof ging es unter der Autobahn durch direkt in die Stockerauer Au, wo wir als Einstimmung unser bekannt-berühmtes „Fli-Fly“ auch den Neulingen näher brachten. Danach ging's Richtung Bootshaus, wobei der Weg durch allerlei Spiele recht abwechslungsreich und daher fast zu kurz wurde.

Fortsetzung auf Seite 3



Liebe Mitglieder!

Die Jahreshauptversammlung ist vorbei und ein Meilenstein in unserem Vereinsleben ist relativ klanglos vorübergezogen. Wir haben eine neue Satzung. Dieser Schritt war notwendig, damit wir uns dem Vereinsgesetz 2002 anpassen.

Zugegeben, die neue Satzung unterscheidet sich nicht wirklich in den Grundsätzen von der alten, aber gerade das ist eigentlich bemerkenswert. Die Idee „Alpenverein“ ist nach so vielen Jahren noch aktuell wie zu Beginn. Zu den Grundwerten können wir heute noch stehen wie unsere Vorfahren:

- „sanfter“ Tourismus: in Eigenverantwortung der Mitglieder alpine Sportarten zu fördern, jedoch die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten
- Schutz der Natur und Umwelt
- parteipolitisch neutral und unabhängig
- gemeinnütziger Verein, nicht auf Erzielen von Gewinn ausgerichtet

Diese Ziele sind es auch, die der Alpenverein seit seinem Bestehen glaubwürdig vertritt und die uns auch in Zeiten, da die Menschen sich nicht leicht an Vereine binden, steigende Mitgliederzahlen bescheren.

Es ist sehr wichtig, dass wir mit einer starken, vereinten Stimme sprechen. Nur so werden unsere Ziele von den Verantwortlichen gehört und wahrgenommen. Jedes Mitglied mehr bedeutet daher ein **mehr** an Unterstützung, ein **mehr** an Natur und damit für jeden einzelnen von uns ein **mehr** an Lebensqualität!

Zwei neue Schwerpunkte möchte ich hier hervorheben, die detailliert im Inneren des Heftes zu finden sind:

- Michael Trummer, unser neuer Alpenwart, Vater zweier Kinder, wird ab Herbst „Klettern für Kinder“ anbieten und auch die Organisation der Semesterschiwoche übernehmen.
- Julia Kelemen-Finan führt Kinder im Volksschulalter in monatlichen Treffen in die Wunder der Natur ein. Die gelernte Biologin, Mutter zweier Kinder, ist unsere neue Naturschutzreferentin.

Wie immer gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, zu denen ich Euch herzlich einladen möchte. Nehmt doch einfach manchmal Bekannte mit, auch Nicht-Mitglieder sind jederzeit willkommen!

So, nun wünsche ich Euch einen schönen Sommer und vielleicht sehen wir uns bei einer unserer Veranstaltungen,

Euer Obmann,

Dr. Wolfgang Schnabl

Zelten am Waschberg



Alter: 6J-99J

Auskunft: Wolfgang Schnabl

☎ 0664-25 55 796

gv.stockerau@sektion.alpenverein.at

Termin: 8. Juli 2005, 15h

Anmeldung erforderlich bis 5.7.05

Treffpunkt: Parkplatz GH Michelberg

Mitzubringen: Würstel &

Verpflegung zum Selbergrillen am

Lagerfeuer, Taschenlampe

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichischer Alpenverein
Sektion Gebirgsverein Stockerau
F. d. I. v. Dr. Wolfgang Schnabl
A - 2000 Stockerau

Fortsetzung von Seite 1



Mancher Regenschauer ergoss sich über uns, aber die Kinder ließen sich davon nicht abhalten neue Minimonster zu entdecken – nur die Erwachsenen flüchteten ab und zu unter die schützenden Bäume. Mit Kescher und Becherlupe bewaffnet wurde jedes sich bewegende Objekt herausgefischt und unter dem vergrößern dem Auge der Lupe genau untersucht. Es entstanden daraufhin viele originelle Zeichnungen von diesen kleinen Monstern. Heim ging es gegen 18h, durchnässt (nicht nur vom Regen), aber froh dabei gewesen zu sein.

Der zweite Termin dieser Minimoster-Tour, der 25. Juni, stand unter besseren Wetterverhältnissen. Es hatte über 30 Grad und wir haben alle unsere Badesachen mitgenommen. Diesmal leitete uns die Naturpädagogin Ameli, die aus einem vollen Fundus an Spielen und Wissen schöpfte und nicht nur die Kinder in ihren Bann zog. Treffpunkt war wieder 14h beim Bahnhof in Stockerau. Nach dem „Fli-Fly“ machten wir bei der großen Wiese in der Au halt um hier schon die ersten Spiele auszuprobieren. Auch ein sehr interessantes Experiment führten wir durch: Ameli hatte Zahnstocher mit verschiedenen Farben eingefärbt, jeweils 40 Stück rote, orange, grüne, braune und naturfarbene. Wir alle, ca. 25 Kinder, Eltern und Großeltern, bildeten in der abgemähten Wiese einen großen Kreis um sie. Nun wurde jede Farbe der Zahnstocher einem Tier zugeordnet, etwa Heuschreck, Käfer, Wurm, usw. Auf die Frage, welche Farbe / welches Tier die Kinder denn gerne sein würden, war die allgemeine Meinung „Rot“. Nun wurden die im Kreis stehenden informiert, dass sie jeweils zu zweit ein Vogelkind/Vogelmama Paar darstellten. Nachdem Ameli die 200 Zahnstocher/Tiere auf der Wiese direkt neben sich ausgestreut hatte, musste jede Vogelmama ausfliegen und 1 Tier zur Fütterung ihres Kindes suchen. Nach der Fütterung wurde sofort das nächste Insekt (Zahnstocher) gesucht. Nach 1 Minute wurde

gewechselt, damit jeder Mama bzw. Kind sein konnte.

Das für mich doch recht verblüffende Ergebnis war, dass wir von den roten und orangen Zahnstochern 39 bzw. 38 (von 40) gefunden hatten, von den grünen, braunen und naturfarbenen jedoch nur jeweils zwischen 5-10 Stück. Auf die Frage von Ameli, ob die Kinder immer noch rote Käfer sein wollten, meinten sie, „doch lieber braun oder grün, dann werden wir nicht so leicht gefressen!“.



Nach allerlei Spielen, wobei die Kinder immer noch weitere wollten, entschlossen wir uns, doch endlich zum Wasser aufzubrechen. Hier wurde ebenfalls mit Kescher und Becherlupe ge-

arbeitet, Bernhard fing sogar einen Wasserskorpion. Und dabei lernten wir, dass der Wasserskorpion trotz äußerer Ähnlichkeit mit den echten Skorpionen (Spinnentiere!) nicht verwandt ist. Er gehört vielmehr zur Gruppe der Wanzen, daher sticht er auch nicht mit den



Schwanzanhängen, sondern beißt mit den Mundwerkzeugen.

Unsere letzte Station war die Schotterinsel beim Wehr, wo wir uns

bei 25°C Wassertemperatur in die Fluten stürzten. Hier bauten wir dann auch noch eifrig im Schotter einen Nationalpark für unseren Wasserskorpion, wobei auch allerlei Boote aus Rinde und Ästen gebastelt wurden.

Gegen 19h kamen wir müde, aber voller Elan beim Bahnhof wieder an und alle waren rundum begeistert von dieser Erlebnistour.

Julia kündigte bei dieser Gelegenheit an, dass sie ab September eine regelmäßige Veranstaltung für Kinder im Volksschulalter durchführen wird, die genau dieses Thema zum Schwerpunkt hat, Erkunden der Natur in unserer näheren Umgebung (Details siehe Programm-Seite).

Wolfgang Schnabl

43 Jahre – ein seltenes Jubiläum

Hofrat Dr. Gustav Hanke

43 Jahre Mitglied beim Alpenverein ist keine Seltenheit, 43 Jahre aktiv im Vorstand einer Sektion tätig zu sein findet jedoch nicht leicht seinesgleichen, auch nicht in den anderen 196 Sektionen! Aus „beruflichen“ Gründen scheidet **Hofrat Dr. Gustav Hanke**, nach so langer Zeit der aktiven Gestaltung unserer Zukunft



in der **Sektion Gebirgsverein Stockerau**, aus dem Vereinsvorstand aus. Er geht in Pension und dieser Schritt ist bei ihm auch mit einem Ortswechsel verbunden, wodurch sich die Entfernung zu unserer Stadt deutlich vergrößert.

Beigetreten zum Alpenverein im Jahre 1961 hat Gustav Hanke bereits im folgenden Jahr die Aufgabe des Schiwartes übernommen, damals eine Rarität, als einer der ersten geprüften Schilehrer in Stockerau!

Sein Werdegang führte ihn bis an die Spitze unserer Sektion, die er als Obmann 15 Jahre lang mit geschickter Hand souverän leitete. In diesen überaus bewegten Jahren erreichten wir den höchsten Mitgliederstand seit der Gründung (1920), wobei wir gerade dabei sind an diesen Wert wieder anzuschließen. Unter Gustavs Ägide fällt auch unsere Loslösung vom Gebirgsverein in Wien (1978), bei dem wir als Ortsgruppe angehängt waren, und die Etablierung einer eigenen Sektion „Gebirgsverein Stockerau“ im Österreichischen Alpenverein.

Als ich selbst im Jahre 2000 den Vorsitz übernahm war Gustav bereits Beisitzer und „Graue Eminenz“. Nicht zuletzt auf sein Wirken hin konnte der schon etwas in die Jahre gekommene Vorstand mit jungen, dynamischen Mitgliedern doch recht radikal verjüngt werden, wobei dieser Prozess recht harmonisch mit der vollen Unterstützung der „alten“ Mannschaft vonstatten ging. Hier hat es sich bewährt, und das kann ich nur allen Vorstandsneueinsteigern wärms-

tens empfehlen, die bestehende Erfahrung, das bestehende „Know-how“, die bestehenden Kontakte nicht leichtfertig in Vergessenheit geraten zu lassen. Wir konnten wichtige Personen aus dem Kreis des ehemaligen Vorstands als Beisitzer gewinnen und mussten so das Rad in manchen Angelegenheiten nicht wieder selbst

erfinden! Sei es bei aktuellen Problemen (welche, wie wir erfuhren, auch früher schon gelöst werden mussten), sei es beim Aufarbeiten historischer „Altlasten“, bei dem oft die Erinnerung sehr nützlich sein konnte, oder auch nur bei verzwickten Entscheidungen eine kritische, jedoch geneigte und erfahrene Stimme zu haben. Gustavs ganz spezielle Stärke war sicherlich die schnelle und tiefe Analyse komplexer Zusammenhänge und das Aufzeigen von Alternativen zu scheinbar unlösbaren Problemen. Besonders ich verdanke ihm diesbezüglich sehr viel und habe viel von ihm gelernt!

Das Wort „Generationenkonflikt“ wird heutzutage gerne verwendet und stark strapaziert. Ich glaube, dass wir in Stockerau sehr gut vorgezeigt haben, dass es auch anders geht, dass ein Zusammenschluss der Kräfte für alle Beteiligten, vor allem aber für unsere Sektion von echtem Vorteil war!

Gustav, ich gratuliere Dir zur Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft**, welche die Hauptversammlung im Mai einstimmig beschlossen hat! Danke für deine langjährige, uneigennützig Arbeit für unsere Sektion, danke für das angenehme Arbeitsklima, das du mitgeprägt hast und wir alle wünschen Dir und uns, dass Du uns die nächsten 43 Jahre aus der Ferne genauso gewogen bleibst wie bisher!

Dr. Wolfgang Schnabl, Obmann

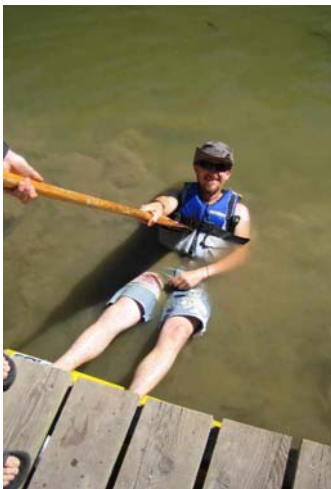
Grillfest

18. Juni 2005



Am 18. Juni war es wieder so weit! Bei anfangs noch leicht bewölktem und schwülem Wetter heizten Thomas und Herbert in der Au – bei unserem Bootshaus – pünktlich um 13 Uhr den Grill an. Die ersten Würstel waren fertig, gerade als wir anderen die Bänke und Tische aufgestellt, die Teller und Trinkbecher verteilt und die Getränkeflaschen gekappt hatten.

Auswahl gab's genug, ob Grillwürstel, Berner Würstel, Käsekrainer, oder Chiliwürstel und für



Vegetarier gegrillten Schafskäse und Zucchini. Beide Griller (der Würstel und der Vegetariergriller) waren immer im Dauereinsatz.

Für die meisten Partygäste gab es nur Pappteller und Plastikbecher, bzw. Bier direkt aus der Flasche, nur Familie

Vybiral war bestens mit einem neuen Picknickgeschirr ausgestattet.

Für Nachtisch war auch gesorgt. Wir konnten diesmal nicht nur bei den Kuchen zwischen Erdbeerkuchen, Schokogugelhupf und Cremeschnitten wählen, sondern es gab auch Häferlkaffee, Filterkaffee und schwarzen Espresso in Thermoskannen.

Lustig war's und satt wurden wir alle. Später zogen sich die Jugendlichen zur Schotterinsel zum Baden zurück, andere Kinder mit und ohne Eltern versuchten sich im Paddeln, und Geli animierte die Kinder zum Seilspringen, Diavolo Spielen und Volleyballspielen. Julia ging mit ein paar Biologie-interessierten Kindern zur großen Wiese auf eine, wie wir später hörten, sehr erfolgreiche Flora- und Fauna-Entdeckungsreise. Schließlich erklärte uns Evi das Tiger-frisst-Henne → Henne-frisst-Gelse → Gelse-sticht-Tiger Spiel (Hat dieses Spiel auch einen kürzeren Namen?). Hier machten alle noch unentschlossenen mit und es wurde ein großer Spaß. Wir liefen immer in die falsche Richtung.



Es war ein schöner Nachmittag. Wir freuten uns besonders über die Gäste, die zum ersten Mal dabei gewesen sind. Vielleicht habt auch ihr Lust bekommen beim nächsten Mal dabei zu sein.

Eva Schnabl

Reisebüro  Penner
Reisen mit Herz und Verstand

Reisebüro Penner
Eduard Rösch-Straße 10
2000 Stockerau

Tel.: 02266/65984
Fax.: 02266/65554
E-mail:
penner.reisen@aon.at

Sonnwendfeier

21. Juni 2005

Wenn am Samstag vor der Sommersonnenwende in der Au ein großes Feuer angezündet wird, und man bei Würstel und Bier und Volksfeststimmung die „fast“ längste Nacht des Jahres feiern kann, ist das bestimmt ein hübsches Erlebnis.

Wenn man aber am 21. Juni am Waschberg die Sonne im Westen am Horizont versinken sieht, am wirklichen längsten Tag des Jahres, und im Osten über Wien der übergroße, rot-orange Vollmond aufsteigt und man außerdem die Sonnwendfeier im ganzen Tullner Becken beobachten kann, dann ist dies ein besonders majestätischer und feierlicher Augenblick!

Gegen ¾ 10, genau in dem Augenblick, an dem die Sonne hinterm Horizont verschwindet, lodert auch am Waschberg das Sonnwendfeuer auf und wir begrüßen mit Gesang die neue Jahreszeit.

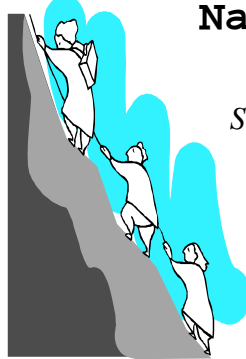
Die alljährliche Zeremonie, der heuer über 90 Personen beiwohnten, verlief nach gewohntem Programm. Der am frühen Abend von vielen Teilnehmern eigenhändig und kunstvoll errichtete Holzstoß wird entzündet, der selbstgebundene Eichenkranz wird in Gedenken an gefallene Bergkameraden den Flammen übergeben, wir singen stimmungsvolle Lieder und Kinder tragen Sprüche über Freundschaft und Verbundenheit vor. Unser Obmann stellte heuer in seiner Rede das von der UNO verkündete „Jahr des Sports“ in den Vordergrund.

Den gesellschaftlichen Abschluss bildet immer das Springen über das Feuer bevor wir uns mit den von Kindern verteilten Fackeln den Weg durch den finsternen Wald nach Hause leuchten.

Eva Schnabl



Nachtwanderung auf den Waschberg



Schwierigkeit: extrem leicht, 3J-99J

Anforderungen: Kondition für 20 min.

Auskunft: Wolfgang Schnabl

☎ 02266-66023

gv.stockerau@sektion.alpenverein.at

Termin: 10. September 2005, 17:30h

Treffpunkt: Parkplatz beim GH Michelberg

Mitzubringen: Würstel & Verpflegung zum Selbergrillen am Lagerfeuer, Taschenlampe für Rückkehr gegen 21h

Radtour

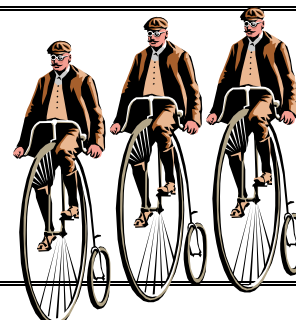
Westwärts von Landeck

Anmeldung und Info: Gerald Moll

☎ 02266/63421-73

Termin: Mitte August 2005

Anmeldung erbeten, da beschränkte Teilnehmerzahl.



Mini Monster Tour II

5. Juni 2005

An einem Sonntag trafen wir uns auf dem Parkplatz vor dem Bahnhof. Es regnete, aber wir machten uns trotzdem auf den Weg. Damit sich die Tiere im Wald nicht vor uns



fürchten, bildeten wir, in der Au angekommen, einen Kreis. Jeder suchte sich ein Tier aus, das mit demselben Buchstaben beginnt, wie sein Name und verwandelte sich in diesen Waldbewohner.

Wir, Ilena und Ines waren ein Igel und ein Iltis. So wanderten wir weiter bis zum Wasser.

Dort versuchten wir kleine Tiere aus dem Wasser zu fischen.

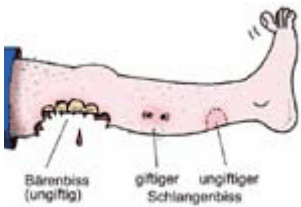


In einem Becher mit Lupe konnten wir dann die Rückenschwimmer, Wasserläufer und kleinen Fische beobachten. Das war sehr interessant. Obwohl es immer wieder ganz stark regnete, blieben wir sehr lange dort, weil es uns so viel Spaß gemacht hat. Gott sei Dank hatten unsere Muttis eine Jause eingepackt.

Ilena und Ines (9 Jahre)

Erste-Hilfe Outdoor-Kurs

9. und 10. April 2005



Wenn frau sich mit Kindern in der Natur bewegt, wär's nun also doch nicht schlecht, auch einigermäßen „katastrophensicher“

zu sein... Also sprach der große Wolfgang. Und frau kramte schlechten Gewissens im Hinterstübchen, wie's doch um die Erste Hilfe – Kenntnisse stand... Also stand frau parat: pünktlich um 13:00 Uhr vor dem Roten Kreuz Haus in Tulln. Thema: „Erste Hilfe Outdoor Kurs“. Gemeinsam mit den anderen 7 Naturschutz- oder Jugendwartinnen, die da gleichzeitig aus allen Teilen Niederösterreichs eintrudelten, wurde mehr als ein besorgter Blick gen Himmel gerichtet. Es regnete in Strömen. Aber wir waren bestens gelaunt. Und verbrachten den ganzen Nachmittag „indoors“. Unsere Ausbilderin übte lebensrettende Sofortmaßnahmen mit uns bis wir sie (hoffentlich!) im Schlaf konnten. (Jetzt könnte frau sogar einen „Defi“ bedienen...)

Die Überraschung kam am nächsten (Sonntag-) Morgen, als wir alle um 8:00 Uhr im Tullner

Aubad für den „echten“ Outdoor- Teil bereit standen. Da wurde uns klar, wie viel von der offiziellen Lehrmeinung noch übrig bleiben kann, wenn sonst „banale“ Hilfsmittel wie der Rettungswagen plus Sanitärer, oder ein Handy-Empfang, meilenweit entfernt sind (offiziell: mindestens 1000 Meilen weit). Aber unser Trainer Peter war ganz eindeutig mit allen rettenden Wassern gewaschen!!

Nur zu gerne würde frau die Leser mit anschaulichen Fotos schocken, über das, was später am Tag kam. Nur – wir waren zu hektisch und besorgt, um an irgendetwas anderes zu denken, als an die optimale (und vor allem die am wenigsten chaotische) Art und Weise, 5 über den Wald verstreute, schwer- bis schwerstverletzte (meisterhaft geschminkte) Jugendliche zu bergen. Das war wirklich harte Arbeit – vor allem der Abtransport, ohne die handliche Rotkreuz-Leichttrage. Aber natürlich hatten wir auch jede Menge Spaß!! Und alle Verletzten überlebten!

Das Resümee: Dank des hervorragenden Kurses von Susi und Peter fühlt frau sich nun um einiges gewappneter!

Julia Kelemen-Finan

Heffalumps* im Göllersbach**

18. Juni 2005



(c)Disney

Echter Heffalump in freier Wildbahn

Es war tief in der schwarzen Nacht, als ich aufwachte, denn ich hatte das unvergessliche Ereignis, welches ich am Tag davor erlebt hatte, nicht vergessen. Dauern sah ich das schreckliche Monster,

das ich gesichtet hatte, vor meinem geistigen Auge dahin schwimmen. Ich durchlebte den Tag in meinen Gedanken noch einmal.



Zuerst fing alles ganz harmlos an. Wir fuhren mit dem Kanu auf dem Donauarm in der Au von Stockerau.

Die Müllsäcke, die wir dabei hatten, waren dafür gedacht, dass wir die Heffalumps (bzw. dahintreibenden Müll) einfangen. Als wir so ziellos die Donau hinaufpaddelten, begegneten uns einige schreckliche Gestalten im Wasser. Da gab es ein Biotop (Autoreifen, aus dem Algen und Wassergras wuchs) mit gelb verschimmelten Kugelaugen (Tennisbälle). Weiter stromabwärts fanden wir auch backbord die Schwester des Wintergummis, den Sommerrei-

fen. Eine Schlange sahen wir nicht. Dann stieß uns großer Gestank entgegen. Angeekelt fischten wir die schweiß-verstunkene Socke und den dazugehörigen Schuh aus dem Wasser.



Als wir auch noch eine Flasche fanden, suchten wir darin vergeblich nach dem Geist Dschini, der aber schon das Weite gesucht hatte. Beim Anblick einer Spraydose wurde Papa so übel, dass er ins Wasser fiel.

An den funktionslosen Feuerzeugen hatten sich schon ein paar Haie die Zähne ausgebissen. Dank der Grillwürstel, die wir fanden, konnte es nachmittags das Grillfest geben, der Plastiklöffel lag auch im Wasser.

Morgen können wir wieder in die Au gehen, weil wir sie von Monstern und Heffalumps befreit haben!

Cynthia Schnabl (10 Jahre)



Kletterturm beim Stadtfest

Klettern für Kinder und Jugendliche

Info: Wolfgang Schnabl

☎ 0664 2555796

✉ gv.stockerau@sektion.alpenverein.at

Termin: **3. September 2005, 10h-18h**

* Anmerkung der Redaktion: Um sich über die Gefahren von *Heffalumps* zu informieren liest man am besten die schaurigen Geschichten bei „Winnie der Puuh“ nach!

** Unsere traditionelle Göllersbachreinigung einmal anders erlebt.

Kletterturm in der Neuen Marktgasse

11. Juni 2005

Am Samstag den 11. Juni waren wir in der Neuen Marktgasse in Stockerau mit einem Kletterturm vertreten. Dieser konnte von 3 Seiten beklettert werden und war durch den Überhang auf der Vorderseite recht anspruchsvoll. Auch so mancher Erwachsener versuchte hier sein Können.

Hier ein paar Impressionen. Viel mehr Bilder gibt's natürlich im Internet auf unserer Homepage.

Wolfgang Schnabl



Jahreshauptversammlung

21. Mai 2005

Die heurige Jahreshauptversammlung brachte eine Umstrukturierung des Vorstands mit sich. Mit dem Abschied einiger Personen aus der aktiven Gestaltung des Vereinslebens mussten ihre Funktionen bis zur nächsten Wahl 2006 nachbesetzt werden.

- Gustav Hanke, zuletzt Beisitzer, legt nach 43-jähriger Vorstandstätigkeit seine Funktion zurück.
- Oskar Bulant, zuletzt Alpinwart, übernimmt die Funktion eines Beisitzers und bleibt uns so mit seinem umfangreichen Detailwissen, über unsere Sektion und den Alpenverein allgemein, erhalten.
- Margarethe Hahn legt ihr Amt als Schriftführerin zurück.

Ich danke ihnen für ihren selbstlosen, zeitaufwendigen und engagierten Einsatz für unsere Sektion! Ich freue mich auch gleichzeitig euch

die neuen Gesichter vorstellen zu dürfen, die nun die Aufgaben übernehmen:

- Oskar Bulant, seit 1961 aktiv in unserer Sektion tätig, wird Beisitzer
- Michael Trummer wird Alpinwart. Sein Schwerpunkt für den Herbst ist „Klettern mit Kindern“
- Julia Kelemen-Finan wird Naturschutzreferentin. Sie hat für den Herbst regelmäßige Veranstaltungen für Kinder geplant
- Angela Dittinger unterstützt mich tatkräftig als Schriftführerin

Weiterer Schwerpunkt der JHV war natürlich die mit Spannung erwartete neue Satzung, die nach dem Vereinsgesetz 2002 nun beschlossen werden musste. Diese Satzung, die **einstimmig** angenommen wurde, findet ihr im Internet auf unserer Homepage.

Wolfgang Schnabl

AU(S)-Radeln für Kinder



Wo würden sich die Waldfeen am liebsten verstecken?

Wir werden uns aufs Fahrrad schwingen, eine kleine Abenteuerrunde in die Au drehen, lauschige Plätzchen finden, und – wer weiß...

Nebenbei wollen wir spielend erforschen, was die Natur so alles bietet! Wenn du zwischen 6 und 10 bist, passt du perfekt zu uns!

Bitte zieht Euch also strapazfähige Kleidung und feste Schuhe an! Und vergesst nicht, eine kleine Jause und Trinken für unser Picknick mitzunehmen.

Wenn Euch der Ausflug gefällt, kommt doch auch zu unseren nachfolgenden Entdeckungsreisen in die Natur in und um Stockerau! Ab Herbst werden wir jeden dritten Samstag im Monat auf „Spurensuche“ gehen - in die Au oder zu anderen schönen Plätzchen.

Die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

Datum: Samstag, 17. September 2005
 Samstag, 15. Oktober 2005
 Samstag, 19. November 2005
 Samstag, 17. Dezember 2005

Treffpunkt: Park & Ride Stockerau, um 14:30 Uhr

Dauer: ca. 3 Stunden

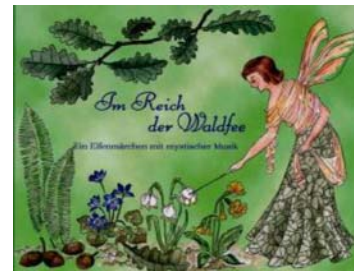
Anmeldung: seid einfach pünktlich da

Kosten: €2.- für Mitglieder, €3.- für Nichtmitglieder

Mitzunehmen: Jause, strapazfähige Kleidung, bei extrem schlechtem Wetter entfällt der Termin

Info bei: Dr. Julia Kelemen-Finan

Tel. 02266/67883 bzw. Email: <mailto:natur.stockerau@sektion.alpenverein.at>



Herrentour

Hochlecken und Brunnkogel



Termin **23.-25.9.2005**

23.9. 13h Abfahrt in Stockerau
 16h Wanderung „Kaltenbachwildnis“
 19h Naturfreundehaus/Gmundnerberg (Nächtigung)

24.9. Abfahrt zum Langbachsee (753m),
 Aufstieg über Schafluckensteig zum Brunnkogel (1708m)
 weiter zum Hochleckenhaus (1572m), Nächtigung

25.9. Abstieg zum Taferlklaussee (829m)
 Rückkehr Stockerau am späten Nachmittag

Kosten: €2.- Führungsbeitrag für Vereinsmitglieder / €4.- Nichtmitglieder
 Kostenbeteiligung an den Benzinspesen je nach Teilnehmerzahl und Autos

Organisation F. Wiesauer

Auskunft und Anmeldung: W. Schnabl ☎ 02266-66023 bzw. 0664-25 55 796
 Email: gv.stockerau@sektion.alpenverein.at

Anmeldeschluss **9. 9. 05**

4-Tages Familienwanderung



Peter Roseggers Waldheimat (1706m)
Wanderungen sind für Kinder ab ca. 9 Jahre
Detaillierte Ausschreibung auf unserer Homepage
 Anmeldung und Info: Eva Schnabl

☎ 0664 - 81 20 391

✉ eva@schnabl.org



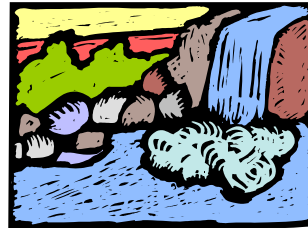
Termin: **28. Juli bis 31. Juli 2005**
 Anmeldeschluss: **7. Juli 2005**

Frauenwanderung – WoT - 2005 am 1. Oktober

Lassingfall – Ötschergräben - Mirafälle

Wegbeschreibung:

In Wienerbruck vom Ende des Stausees links abzweigend in eine romantische Waldschlucht und auf schmalem Steg oberhalb des Lassingbaches bis zum Beginn der Fallstufe. Der Lassingfall ist ca. 90 m hoch und besonders eindrucksvoll. Am linken Ufer nun durch eine wilde Felslandschaft bergab, immer steiler werdend (Tunnel, Schaukanzeln) in den



Schluchtengrund und hinaus zum Kraftwerk in Stierwaschboden (1 h). Hier links abzweigend ein kurzes Stück die Erlauf entlang bis zur Einmündung der Ötschergräben. Dem Ötscherbach folgend durch eine engräumige, zauberhafte Landschaft, vorbei an zahllosen Tümpeln, Kaskaden und Felsgebilden, bis zur Jausenstation Ötscherhias (3/4 h). Der Weg führt noch ca. 20 min bis zu den eindrucksvollen Mirafällen, die zu einer Rast einladen. Am Rückweg werden wir den „Grand Canyon“ Österreichs noch einmal bewundern.

(Gesamtzeit ca. 3 ½-4 h)

Kosten: 2.- €Führungsbeitrag für Vereinsmitglieder / 4.- €Nichtmitglieder

Kostenbeteiligung an den Benzinpesen je nach Teilnehmerzahl und Autos

Ausrüstung: Gute Wanderschuhe (keine Turnschuhe!), Regenkleidung, Verpflegung für Jause

Anmeldung: bis **24. September** bei eva@schnabl.org, Mobiltelefon: 0664 81 20 391

Treffpunkt: Stockerau Park & Ride Parkplatz Samstag, 1.10.05 7h Uhr

Fahrt nach Wienerbruck mit Privat PKWs (Fahrgemeinschaften)

Rückkehr nach gemeinsamen Abendessen zw. 20h und 22h

Women on Tour

Die Wanderung kann nur bei trockenem Wetter stattfinden.

Ich freue mich auf zahlreiche Beteiligung, *Eva Schnabl*



Klettern für Kinder in Dürnstein

Alter: 3-10 Jahre

Info: Michael Trummer

☎ 0676 - 60 63 465

Ort: Klettergarten Dürnstein

✉ alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at

Termin: 24. September 2005, Anmeldung bis 16.9. erforderlich!

Semesterschiurlaub Februar 2006

für Familien mit Kindern im Alter von 3 – 10 Jahren

Wir wollen; bei ausreichendem Interesse, in den Semesterferien einen Schiurlaub für Familien mit Kindern im Alter von 3 – 10 Jahren anbieten.

Wir, das ist die Fam. TRUMMER mit zwei Kindern im Alter von derzeit 4 und 2 1/2 Jahren.

Ort: Raum ANNABERG (NÖ)

Unterkunft: Bauernhof; auf Basis Halbpension

Aktivitäten: Schikurs für Kinder (wird bei Bedarf organisiert), Rodeln, Langlaufen, Eislaufen, Schneeschuhwanderung usw.

Preis (2005): Erwachsene (ab 12 J.) 35.- € Kinder ab 3 J. 11.-€ Kinder von 6-12 J. 27.-€ auf Basis HP; zusätzlich: Fremdenabgabe, Schipass, Schikursgebühr, Leihhausrüstung, Organisationsbeitrag

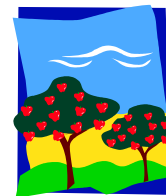
Organisation: Michael & Monika TRUMMER, Tel. 0676/60 63 465 od. e-mail momi_trummer@A1.net Beschränkte Teilnehmerzahl!

Euer Interesse teilt uns bitte bis **spätestens 9.September** mit!





Sommerprogramm 2005



Datum	Veranstaltung	Leitung	☎
8. Juli	Zelten mit Kindern am Waschberg Treffpunkt 15h, GH Michelberg, Anmeldung bis 5.7.	W. Schnabl	66023
28. – 31. Juli	4-Tages Familienwanderung (Steiermark) Anmeldeschluss: 7. Juli	E. & W. Schnabl	66023
Mitte August	Radtour „Westwärts von Landeck“ Anmeldung nötig, da beschränkte Teilnehmerzahl	G. Moll	63421-73
2. September	Kletterturm - Ferienspiel Leobendorf Oberrohrbach – Aichberghof (zw. Stockerau und Korneuburg)	R. Göttinger	
3. September	Kletterturm – Stadtfest Stockerau 10h-18h (Nähe Kirche)	W. Schnabl	66023
10. September	Nachtwanderung mit Kindern Treffpunkt 17:30h, GH Michelberg	W. Schnabl.	66023
17. September	AU(s)Radeln für Kindern (6-10J) Treffpunkt 14:30h, Bahnhof - Park & Ride	J. Kelemen-Finan	67883
23.-25. September	Herrentour - Salzkammergut Anmeldung bis 9.9.	F. Wiesauer W. Schnabl.	66023
24. September	Klettern für Kinder (3-10 J) Ort: Klettergarten DÜRNSTEIN begrenzte Teilnahme, Details Anfang September	M. Trummer	0676 6063465
1. Oktober	Women On Tour (WoT) Ötschergräben, Anmeldung bis 24.9.	E. Schnabl.	66023
15. Oktober	AU(s)Radeln für Kindern (6-10J) Treffpunkt 14:30h, Bahnhof - Park & Ride	J. Kelemen-Finan	67883

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unserem Schaukasten und auf unserer Homepage!

Homepage: www.alpenverein.at/gv-stockerau
 E-Mail Adressen: gv.stockerau@sektion.alpenverein.at
alpin.stockerau@sektion.alpenverein.at
jugend.stockerau@sektion.alpenverein.at
natur.stockerau@sektion.alpenverein.at
paddeln.stockerau@sektion.alpenverein.at

Adresse

**Geschäftsstelle des OeAV
Gebirgsverein Stockerau**

